



**Selbstständig sein
– was muss ich mitbringen?**

Selbstständig sein – was muss ich mitbringen?

- Fachkenntnisse und Branchenerfahrung
- Kaufmännisches Wissen (Kalkulation, Angebote, Buchführung)
- Persönliche Merkmale, die für eine selbstständige Tätigkeit unverzichtbar sind

Die ideale Gründerpersönlichkeit

- Hat eine gute Ausbildung und Branchenkenntnisse
- Kann kaufmännisch denken
- Ist engagiert und arbeitet gerne viel
- Übernimmt Verantwortung und ist Risikobereit
- Kann delegieren
- Kann Mitarbeiter motivieren
- Kann Kunden überzeugen
- Ist engagiert
- Kann mit Konflikten umgehen
- Behält auch bei Stress den Überblick
- Kann gut organisieren
- Ist entscheidungsfreudig

Schlüssel-
qualifikationen
spielen eine
große Rolle!

Gründungsmotive

Ich habe mich selbstständig gemacht:

- Um meine eigenen Ideen zu verwirklichen (66%)
- Weil ich mein eigener Chef sein will (59%)
- Um meine Zeit frei einteilen zu können (57%)
- Weil ich ein höheres Einkommen erzielen wollte (60%)
- Weil ich bei meinem früheren Arbeitgeber keine Möglichkeit gesehen habe, mich weiterzuentwickeln (39%)
- Weil ich keine feste Anstellung bei einem Arbeitgeber gefunden habe (23%)

Gründungen in Deutschland in Zahlen

- Gründungsquote Deutschland 2004: 2,0% (Anzahl der Gründer bezogen auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter)
- Tendenz ist rückläufig, es gab in 2005 weniger Gründungen als noch in 2004
- Ein Drittel aller Existenzgründungen erfolgt aus der Arbeitslosigkeit heraus, Tendenz rückläufig

Persönlichkeitstests für angehende Gründer

Eine Auswahl an Selbsttests im Internet:

- <http://www.initiat.de/unternehmercheck.php>
- <http://www.bmwi.de/Navigation/root,did=9434,render=renderPrint.html>
- http://www.kfw-mittelstandsbank.de/DE_Home/Gruenderzentrum/Orientierungsphase/Eignungstest.jsp
- <http://www.gruenderstadt.de/Infopark/personlichkeitstest.html>
- http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/publikationen/uebersichten/vorbereitung_beratung/05_check.pdf

Gründung aus der Arbeitslosigkeit

Seit 1. August 2006: Gründungszuschuss der BA für Arbeit für Arbeitslosengeld I Empfänger:

- **Grundförderung:** Sie erhalten neun Monate lang eine Grundförderung in Höhe des bisherigen Arbeitslosengeld-I-Anspruchs zuzüglich einer monatlichen Pauschale von 300 Euro zur Deckung Ihrer Sozialversicherungsausgaben. Die Grundförderung ähnelt somit dem bisherigen Überbrückungsgeld. Wenn alle Anspruchsvoraussetzungen gegeben sind, besteht Rechtsanspruch auf die Grundförderung.
- **Aufbauförderung:** Sie können die Förderung um sechs Monate verlängern. In dieser Zeit erhalten Sie allerdings nur noch die monatliche Pauschale in Höhe von 300 Euro, insgesamt also 1.800 Euro. Die Bewilligung der Aufbauförderung liegt im Ermessen des zuständigen Sachbearbeiters.

Weitere Infos im Internet unter: www.gruendungszuschuss.de

Gründung aus der Arbeitslosigkeit

- **Einstiegsgeld für Arbeitslosengeld II Empfänger**
- Das **Einstiegsgeld** ist ein Zuschuss zum Arbeitslosengeld II und beträgt grundsätzlich 50 Prozent der Regelleistung.
- Das Einstiegsgeld hängt zusätzlich von der Größe der Familie bzw. Bedarfsgemeinschaft ab: Für jedes zusätzliche Mitglied erhöht es sich um weitere 10 Prozent
- Die Förderung kann auch dann etwas höher angesetzt werden, wenn gravierende Vermittlungshemmnisse vorliegen, die das Finden eines Arbeitsplatzes erschweren oder die Arbeitslosigkeit schon recht lange besteht.

Möglichkeiten der Gründung

- **Kleingründung**
⇒ Finanzierungsbedarf liegt unter 25.000 Euro
- **Gründung im Nebenerwerb**
⇒ Gründer sind hauptberuflich angestellt; Erträge reichen nicht aus, um Lebensunterhalt vollständig zu bestreiten
- **Teamgründung**
⇒ Gründung gemeinsam mit einem Partner

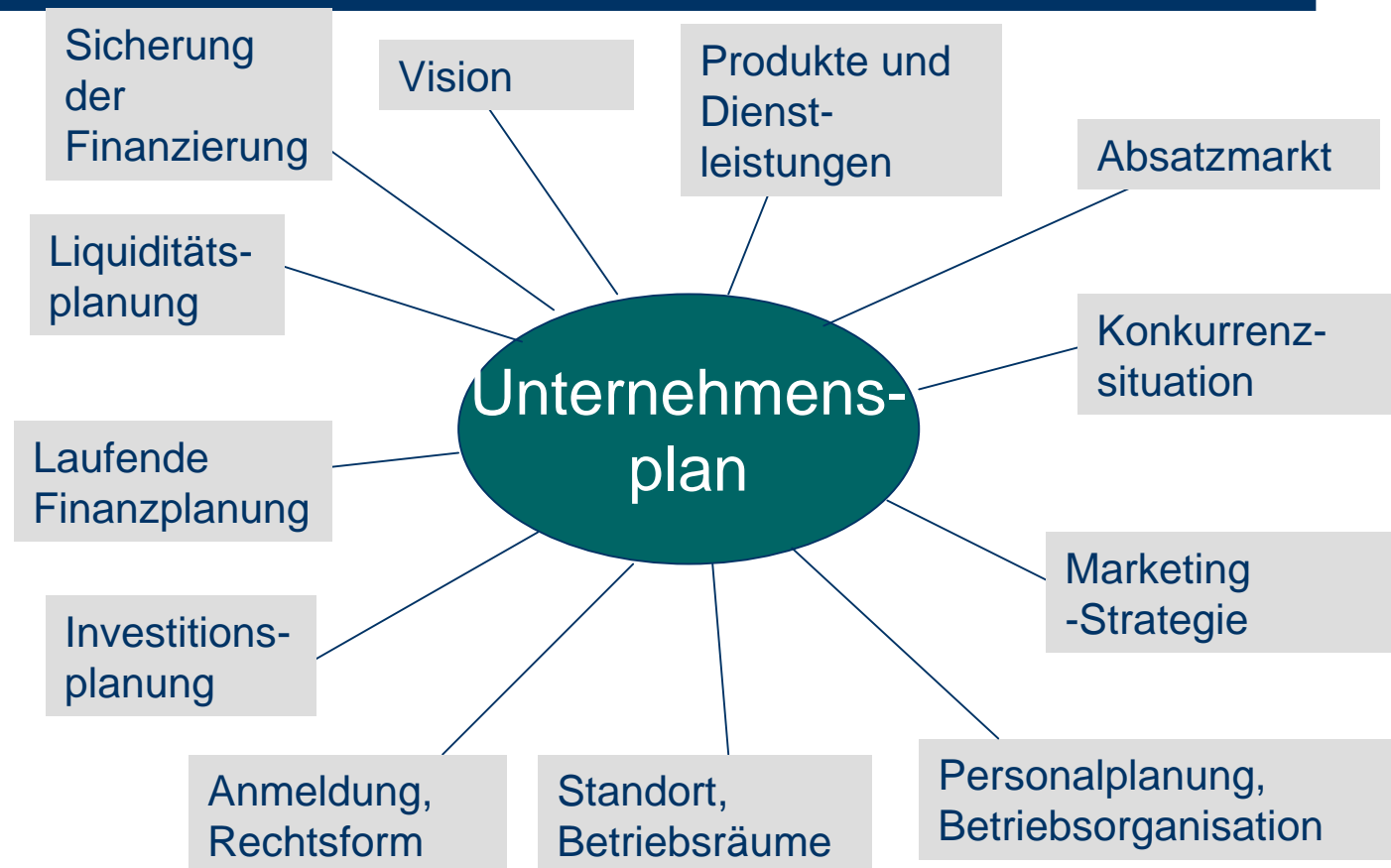
Hürden zur Existenzgründung

- Finanzierungsmängel
- Informationsdefizite
- Qualifikationsmängel
- Planungsmängel
- Familienprobleme
- Überschätzung der Betriebsleistungen
- Äußere Einflüsse
- Mangel im Personalbereich



Überblick: Schritte zur Existenzgründung

Schritte zur Existenzgründung



Von der Idee zum Erfolg: Der Businessplan

- Planungshilfe
- Möglichkeit, alle Chancen und Risiken einer Gründung zu überdenken
- Muss bei Geldgebern vorgelegt werden (BA Arbeit, Banken)

Gliederung Businessplan

- Zusammenfassung
- Geschäftsidee
- Produkt- Dienstleistung
- Marktübersicht
- Marketing
- Unternehmensorganisation
- Chancen und Risiken
- Finanzierung
- Unterlagen

Geschäftsidee finden

- Quellen:
 - Allgemeine Trends, Beispiele in Publikumszeitschriften und Wirtschaftsmagazinen
 - Marktstudien vieler Marktforschungsinstitute zu verschiedenen Branchen
 - Fachzeitschriften wie „Die Geschäftsidee“, „Chef“
 - Gründermessen, Gründerwettbewerbe, Gründerinitiativen
 - Franchising
 - Patentrecherchen
 - Internet

Fragen zur Geschäftsidee

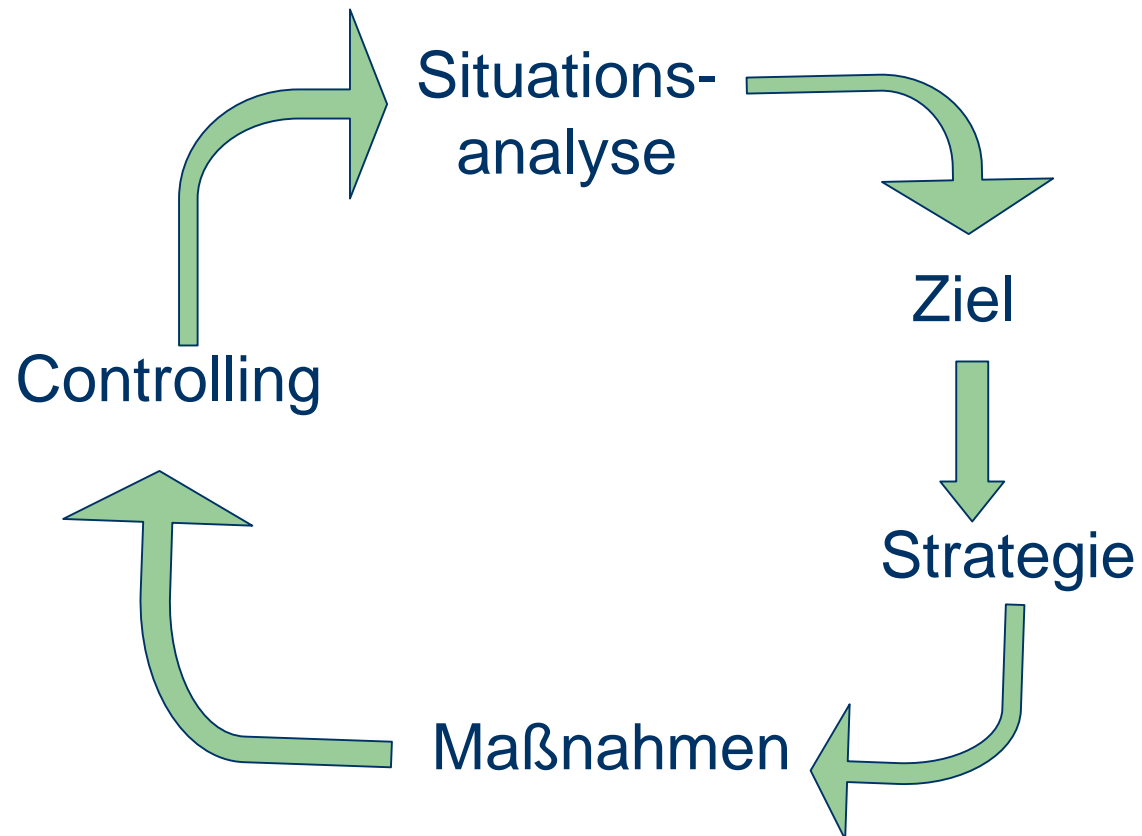
- Was ist Ihre Geschäftsidee?
- Welchen Nutzen hat Ihr Angebot für Ihre Kunden?
- Wieso sind Sie besser als die Konkurrenz – was unterscheidet Sie?
- Worin könnten Risiken und Schwierigkeiten für Ihr Unternehmen liegen?
- Wann könnte Ihr Unternehmen starten?

Standort

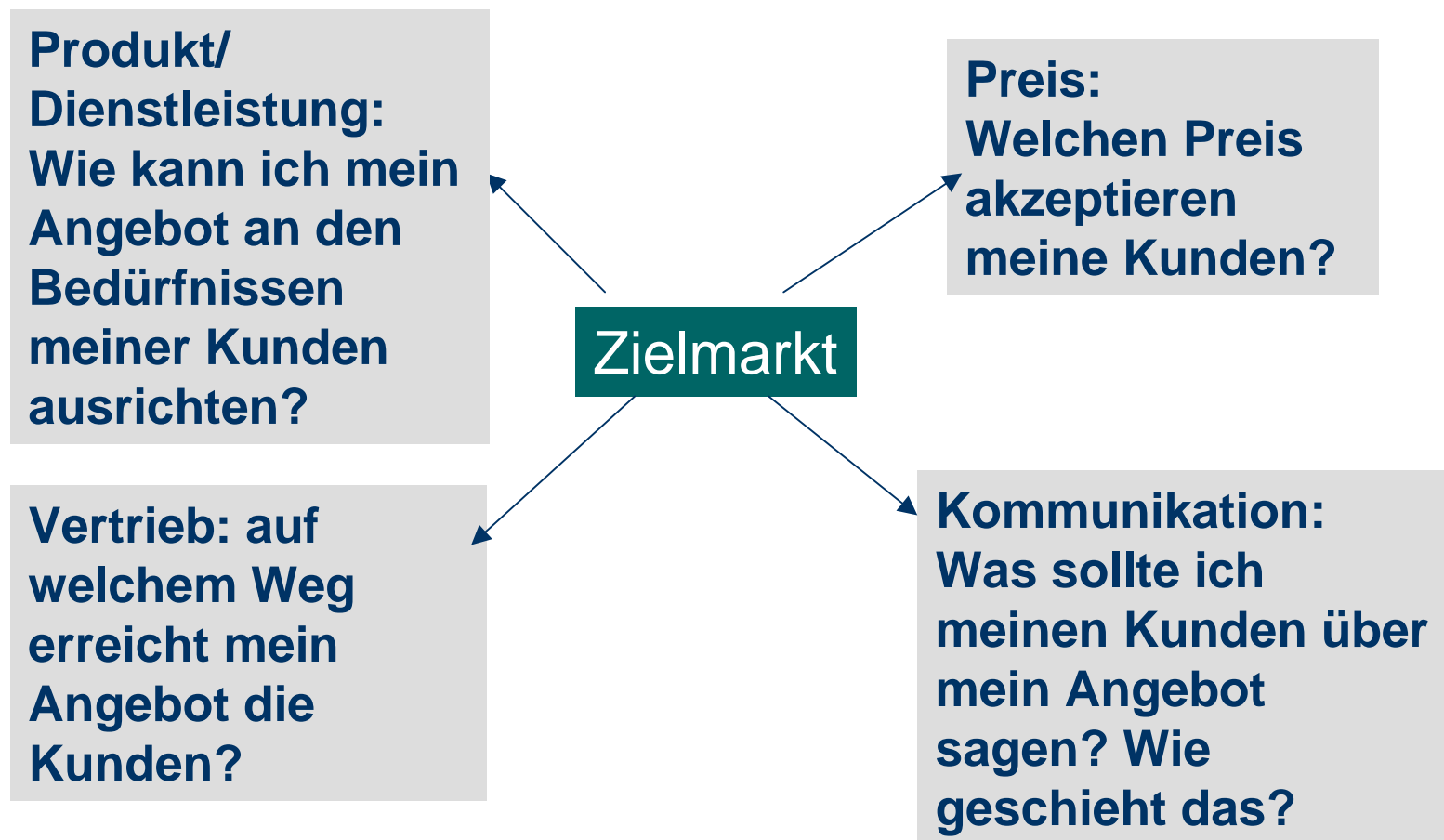
– Einflussfaktoren und Kriterien

- Nähe zu Absatzmärkten (Kundennähe)
- Nachfragepotenzial (Einwohner, Kaufkraft)
- Verkehrslage (Parkplatzsituation, Erreichbarkeit durch Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter)
- Versorgung, Energie
- Nutzungsbeschränkungen (behördliche Auflagen, gewerbe- und baurechtliche Verordnungen)
- Erweiterungsmöglichkeiten
- Kosten (Standortkosten, Grundstück, Miete, Nebenkosten, Gewerbesteuer)
- Konkurrenz

Marketing im Überblick



Marketing- Mix



Finanplanung

1. Investitionen (alle Anschaffungen, die notwendig sind, um das Geschäft zu eröffnen)
2. Betriebliche Aufwendungen (Kosten, die regelmäßig wiederkommen)
3. Private Aufwendungen
4. Aufwand- und Ertragsplanung
5. Kapitalbedarfsplanung
Kurz-,Mittel- und Langfristiger Kapitalbedarf, laufende Kosten
6. Rentabilitätsvorschau
erwartetes Betriebsergebnis
7. Liquiditätsplanung
8. Cash Flow
9. Ermittlung der Mehrwertsteuer

Finanzierungsmöglichkeiten

- Finanzierung über Eigenkapital
sollte größer als 20% des Gesamtkapitals sein
Quellen: eigene Ersparnisse, Unternehmer-
Kapital, Verwandte, Freunde,
Partner/Gesellschafter,
Kapitalbeteiligungsgesellschaften
- Finanzierung über Fremdkapital
Quellen: Bankkredite und öffentliche
Förderkredite

Die wichtigsten Förderprogramme für Existenzgründer

Informationsquellen:

→ Förderdatenbank des Bundes gibt aktuell Auskunft über Förderprogramme des Bundes und der Länder

<http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/existenzgruendung.html>

→ KfW-Bank

http://www.kfw-mittelstandsbank.de/DE_Home/Kredite/Die_Foerderprogramme_im_Einzeln/index.jsp?BGHP

Anmeldungen

- **Gewerbeamt**
⇒ Gewerbeanmeldung (nicht für Freiberufler)
- **Handelsregister**
⇒ erforderlich bei kaufmännischem Geschäftsbetrieb ab einem bestimmten Jahresumsatz
- **Handwerksrolle**
⇒ für selbstständige Handwerker
- **Finanzamt**
⇒ Steuernummer geben lassen

Weitere Anmeldungen sind für Angestellte erforderlich

Steuern

- Umsatzsteuer
- Gewerbesteuer
- Einkommensteuer
- Körperschaftssteuer (nur juristische Personen)

Versicherungen

- Feuerversicherung
- Einbruchversicherung
- Leitungswasserversicherung
- Umwelthaftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Kfz-Versicherung
- Produkthaftpflichtversicherung
- Glasversicherung
- Betriebshaftpflicht

Notwendigkeit
hängt von der
Art des
Betriebes ab

Rechtsformen im Überblick

- Einzelunternehmer
- Gesellschaft bürgerlichen Rechts
- Offene Handelsgesellschaft
- Kommanditgesellschaft
- Partnerschaftsgesellschaft
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Aktiengesellschaft
- eG (eingetragene Genossenschaft)